

Pressemitteilung

Datum: 10.12.2008

Als Wohltat getarntes Sparmanöver

Die AG Notruftelefon der Kampagne gegen Zwangsumzüge erklärt zur Senatseinigung zur so genannten AV-Wohnen:

Zum späten Nikolaus teilt der Senat vermutlich nicht einmal Peanuts aus. Mit 5 %ig erhöhten Mietobergrenzen beglückt er 1-Personen-Haushalte. Mehrköpfige Bedarfsgemeinschaften - vor allem welche mit Kindern - dürfen sich offenbar ab 2009 in zu kleinen Wohnungen drängeln. Dafür werden ALG II-Bedarfsgemeinschaften mit Mieten über den Richtwerten aber 6 Monate früher zur Kasse gebeten und dürfen die Differenz zur angeblich überhöhten Miete aus dem Regelsatz begleichen.

Halbherzig ist das einjährige Betriebskosten-Moratorium (Müllabfuhr, Grundsteuer, Straßenreinigung u.ä.). Denn nach diesem Winter steigen vornehmlich die Heizkosten. Wird die Mietobergrenze hierbei das 2. Mal infolge durch die Heizkostenerhöhung überschritten, müssen bislang die Kosten der Unterkunft (KDU) gesenkt werden. Und selbst, wenn manche Bedürftige das GASAG-"Bonbon" von 2,50 Euro zurückerhalten, steht dies alles in keinem Verhältnis.

Offensichtlich hat der Senat nicht einmal die Empfehlungen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge gelesen. Sonst würde er nicht Mitte 2009 völlig verfehlt die Richtwerte für Mehrpersonenhaushalte nach dem Mietspiegel, sondern nach dem Niveau der Neuvermietungsmieten überprüfen wollen.

Überdies wird der Berliner KDU-Topf durch das Wohngeld entlastet. Denn wer Kinderzuschlag oder aber aufstockende Leistungen aus Hartz IV erhält, bekommt statt KDU nun Wohngeld. Zwar wird das Wohngeld hälftig von Bund und Ländern finanziert; aber Wohngeldberechtigte in Friedrichshain-Kreuzberg erhielten bereits Briefe vom Wohngeldamt, dass mit den bewilligten Summen ab Januar 2009 nicht mit einer Auszahlung vor dem Herbst 2009 zu rechnen ist.

Der ganze Hokusfokus erweist sich bezüglich der KDU im SGB II-Bereich als eine als Wohltat getarntes Sparmanöver zu Lasten der Berliner Bedürftigen.

www.gegen-zwangsumzuege.de

siehe auch:

<http://www.berlin.de/landespressestelle/archiv/2008/12/09/116315/index.html>